

## „Die Kunst ist die Tochter der Freiheit“

**Kelkheim (ju)** – Es war ein rundum gelungenes Wochenende, das der Verein „Miteinander leben in Kelkheim“, die Bürgerstiftung und die Initiative „Gemeinsam für die Ukraine“ auf die Beine gestellt haben.

Das Interesse der Kelkheimer war groß, die Bilder der Ukrainerinnen in Augenschein zu nehmen, die diese in fachmännisch angeleiteten Malkursen gefertigt hatten – in Frankfurt und in Kelkheim (die Kelkheimer Zeitung berichtete). Es waren gerade diese Frauen, die mit ihren Bildern vermittelten, was sie erlebt haben und welche Hoffnungen sie in ihren Herzen tragen. Und ihre Dankbarkeit dafür, dass sie in Kelkheim so herzlich aufgenommen wurden, ihnen so viel Hilfe zu Gute kommt und dass diese Hilfe nicht abebbt, selbst wenn die vielen Ehrenamtlichen in der Ukrainehilfe zugeben, dass sie an ihre Grenzen stoßen.

Im Vordergrund der Veranstaltung stand der Wille, die durch den Krieg verursachte Starre in den Herzen der Frauen, Männer und Kinder aufzubrechen und die Hoffnung zu wecken, irgendwann in ihre Heimat zurückkehren zu können oder hier ein Zuhause für immer zu finden. In bewegenden Worten bedankte sich im Namen aller Ukrainerinnen eine von ihnen für die selbstlose Aufnahme vieler von ihnen. „Kelkheim ist eine schöne und tolle Ersatzheimat geworden für uns, durch so viele engagierte Bürger, die hier zu finden sind“, so ihre Worte an die Anwesenden und alle Helfer, die an diesem Tag nicht anwesend waren. Und dann gab es noch ein Geschenk von den Ukrainern für alle Kelkheimer. Ein Bild – darauf ein blühender Baum, in seiner Krone die Handabdrücke von Kindern. Ein Zeichen der Hoffnung, das einen würdevollen Platz im Rathaus bekommen wird, so versprach es Bürgermeister Albrecht Kündiger.

Im Laufe des Wochenendes wechselten viele Bilder ihren Besitzer. Den Höhepunkt und krönenden Abschluss sollte aber die Auktion, geleitet von Staatssekretär Axel Wintermeyer, sein, der mit viel Freude diese Aufgabe über-



Das Geschenk an die Kelkheimer Foto: JU



Einige ukrainische Künstlerinnen mit ihren Werken, die alle ihre Käufer fanden.

nahm. Auch er zeigte sich beeindruckt von dem nicht abnehmenden Willen der Kelkheimer Bürger zu helfen. „Kelkheim hat mal wieder ein Zeichen gesetzt“, lobt er die effiziente Zusammenarbeit der Vereine und Initiativen. Er sieht in den Bildern auch ein Zeitzeugnis von Zeitzeugen. „Einige dieser Bilder empfinden wir vielleicht als nicht angenehm, sie spiegeln aber die aktuellen Begebenheiten wider und in vielleicht zehn Jahren sind sie eine Erinnerung an eine Zeit, die wir hoffentlich hinter uns gelassen haben“, so der Staatssekretär. Und dann legte er los, geknickt und kurzweilig pries er die Bilder an und lockte den Anwesenden das Geld aus der Tasche. Den höchsten Preis erzielte eine spontane Bildspende einer rumänischen Künstlerin. Ihr „Weg zum schwarzen Meer“ war einem Biet-er 1.000 Euro wert. Da staunte selbst Axel Wintermeyer. Insgesamt kamen an dem Wo-



Monika Berkenfeld, Dr. Annkatrin Helberg-Lubinski (Miteinander Leben e.V.), Dr. Hildegard Bonczkowitz (Bürgerstiftung) und Ulrich Schäferbarthold freuen sich über die große Resonanz. Fotos: Wolfgang Pfankuch



Ukrainische und afghanische Frauen sorgten für das leibliche Wohl mit Speisen aus ihrer Heimat. Majfalda Pinto-Schneider erhielt beim Catering Unterstützung von ukrainischen Jugendlichen. Foto: Pinto-Schneider

chenende 6.000 Euro zusammen, die komplett in die Flüchtlingshilfe fließen, also nicht nur für die Ukrainer, sondern für alle, die in Kelkheim untergekommen sind und hier ihr Leben bestreiten.



Staatssekretär Axel Wintermeyer hatte sichtlich Spaß an der Auktion. Launig und gut informiert pries er die Bilder an und erzielte Höchstpreise.

## Impressum

Kelkheimer Zeitung

Herausgeber: Druckhaus Taunus GmbH  
Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim  
Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf: Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@druckhaus-taunus.de  
Geschäftsstelle: Siemensstraße 23  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 9794-0  
Anzeigenverkauf: Christiane Gondöcs  
Edith Hemmer  
Tel. 06195 9794-0  
anzeigen@druckhaus-taunus.de  
Redaktion: Judith Ulbricht  
redaktion-bez@hochtaunus.de  
Produktion: Martina Spaich  
Auflage: 16.300 verteilte Exemplare  
für Kelkheim mit allen Stadtteilen  
vom 1. Januar 2022  
Preisliste: ORD GmbH Alsfeld  
Internet: www.druckhaus-taunus.de  
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Julia Pidsyk mit ihrem Bild, das für über 100 Euro versteigert wurde. Foto: JU



Sie alle haben sich ihre Traumata ein Stückweit von der Seele gemalt und es ist ihnen eine Ehre, dass ihre Bilder solchen Anklang fanden.